Subject: abstruse Ursachenforschung
Posted by [Lulu](#) on Fri, 29 Sep 2006 17:43:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich traue mich eigentlich gar nicht, diesen Beitrag zu schreiben, weil ich befürchte, mit Schimpf und Schande aus dem Forum geschmissen zu werden.

Ich möchte betonen, dass ich mich mit meinen Vermutungen nur auf meinen HA beziehe und niemanden sonst als Hypochonder oder gar Idioten hinstellen möchte! Dafür ist mir das Thema echt zu ernst!

Also, ich denke ja jeden Tag verzweifelt daran, woran mein recht plötzlicher HA liegen kann. Mittlerweile verfolgt mich das Problem fast 24 Std täglich und ich bin wirklich ein anderer Mensch geworden...

Zwei Wochen bevor es losging, haben eine Freundin und ich einen Film über (kreisrunden) Haarausfall im TV gesehen und uns noch darüber unterhalten, wie schlimm das doch ist und dass wir ausflippen würden, wenn uns das passiert. Das Thema hat mich ziemlich beschäftigt. Wie gesagt, ca 2 Wochen später bemerkte ich mehr Haare im Waschbecken (an der Kleidung, auf dem Badezimmerboden etc) als bisher. Da hab ich Panik bekommen und seitdem hab ich das Problem, zwar nicht kreisrund, sondern diffus, aber trotzdem. Es ist sogar etwas schlimmer geworden seit einigen Wochen, aber vielleicht ist das bei meinen regelmäßigen Weinkrämpfen und Verzweiflungsattacken kein Wunder...

Kann Angst vor HA den HA auslösen oder begünstigen?

Ich meine, es ist ja bekannt, dass Herpes auch ausgelöst werden kann, wenn der Betreffende starke Ekelgefühle vor z.B. Würmern oder so empfindet (wurde mir mal im Bio-Unterricht beigebracht).

Bitte lacht mich jetzt nicht aus oder zeigt mir einen Vogel (oder schlimmeres!), ich möchte nur eine ehrliche und nettgemeinte Meinung.
Danke! *schüchtern guck*

Subject: Re: abstruse Ursachenforschung
Posted by [tino](#) on Fri, 29 Sep 2006 18:54:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

"Kann Angst vor HA den HA auslösen oder begünstigen?"

Aber selbstverständlich,..das ist mehr oder weniger belegt,insofern es belegbar war.

gruss tino

Subject: Re: abstruse Ursachenforschung
Posted by [Katja](#) on Sat, 30 Sep 2006 08:39:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da kann ich nur zustimmen. Bin der unfreiwillige Belegfall! Allerdings ist die "Behandlung" mindestens genauso schwer, wie die bei "echtem" HA. Wobei ich ja nicht mal mit Sicherheit sagen kann, ob es nicht doch noch einen anderen Grund dafür gibt.

Subject: Re: abstruse Ursachenforschung
Posted by [Lulu](#) on Sat, 30 Sep 2006 09:57:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann ja leider auch nicht sagen, obs bei mir an der Angst liegt/lag, oder ob da noch was anderes ist...

Wie gesagt, der Arzt sagt hormonell bedingt. Aber das wird ja schnell gesagt, wenn nix anderes ins Auge sticht.

Bin mittlerweile nur froh, dass ich dieses Regaine nicht genommen hab, was ich zuhaus stehen hab, sondern erstmal "nur" das Zeug mit dem 17-Alpha-Estradiol... Sonst hätt ich bestimmt noch shedding...

Jedenfalls ist der sch... HA ein guter Grund, sein bisheriges Leben mal unter die Lupe zu nehmen und sich mal zu fragen, ob man überhaupt das Leben lebt, dass einem gut tut! Wenn mans dann noch ändern kann, wärs klasse!

Subject: Re: abstruse Ursachenforschung
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 10:11:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lulu schrieb am Sam, 30 September 2006 11:57

Jedenfalls ist der sch... HA ein guter Grund, sein bisheriges Leben mal unter die Lupe zu nehmen und sich mal zu fragen, ob man überhaupt das Leben lebt, dass einem gut tut! Wenn mans dann noch ändern kann, wärs klasse!

Wobei dieses "unter die Lupe nehmen" im Rahmen bleiben sollte, damit kann man es nämlich auch übertreiben - und DAS tut bestimmt nicht gut. Es gibt Phasen in dem Jahr, seit dem ich jetzt HA habe, in denen hat mich dieser Zweifel an jeglichem, was ich esse, was ich tue, was richtig ist, was falsch ist, fast kein normales Leben mehr führen lassen.

Subject: Re: abstruse Ursachenforschung
Posted by [Lulu](#) on Sat, 30 Sep 2006 10:23:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

nein, Padme, das mein ich auch nicht wirklich.

Klar, diese blöden Gedanken kommen irgendwann fast automatisch ("Sollte ich diese Schoki jetzt essen? Für meinen HA ist der Apfel bstimmt besser..." Zitat aus meinem Kopf).

Ich meinte vielmehr, ob man im Grunde glücklich ist oder ob man einen Weg im Leben geht, der einen tagtäglich (unbewusst) ankotzt!

Da geht man vielleicht 5 Tage die Woche in einen Job, den man absolut nicht leiden kann und wo man nach 8 Stunden froh ist, die Kollegen nicht mehr sehen zu müssen.

Oder man hat einen Partner zuhaus, der einem ganz und gar nicht gut tut.

Oder man geht mit sich selbst eigentlich nicht sonderlich nett um, bemäkelt ständig das Aussehen, den eigenen Charakter oder irgendwas anderes.

An sowas kann HA ja auch mit liegen!

Klar, einfach so den Job zu wechseln, den Mann oder das Denken im Kopf ist nicht einfach und manchmal auch nicht machbar.

Aber einfach mal die "kranken" Situationen zu erkennen und dagegen aktiv vorgehen zu können, ist eine Menge wert. Oder es einfach zu akzeptieren. Bringt viel Seelenfrieden und somit vielleicht 20 Haare pro Tag mehr, die am Kopf bleiben...

Subject: Re: abstruse Ursachenforschung
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 10:29:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da gebe ich Dir uneingeschränkt Recht, und die Liste lässt sich noch unendlich erweitern.

Subject: Re: abstruse Ursachenforschung
Posted by [Claudi](#) on Sat, 30 Sep 2006 10:32:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lulu schrieb am Sam, 30 September 2006 12:23

Klar, einfach so den Job zu wechseln, den Mann oder das Denken im Kopf ist nicht einfach und manchmal auch nicht machbar.

Aber einfach mal die "kranken" Situationen zu erkennen und dagegen aktiv vorgehen zu können, ist eine Menge wert. Oder es einfach zu akzeptieren. Bringt viel Seelenfrieden und somit vielleicht 20 Haare pro Tag mehr, die am Kopf bleiben...

>>Ich weiss nicht ob es besser wird, wenn es sich ändert. Aber ich weiss, dass es sich ändern muss, wenn es besser werden soll.<<

..fällt mir dazu mal ganz spontan ein. Habe den Spruch an meinem PC kleben. Ab und zu hilft's.

Subject: Re: unlogisch

Posted by [strike](#) on Sat, 30 Sep 2006 10:54:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:"Kann Angst vor HA den HA auslösen oder begünstigen?"

Aber selbstverstaendlich,..das ist mehr oder weniger belegt,insofern es belegbar war.

Das ist einfach unlogisch!

Um es mal am Beispiel Heide Simonis festzumachen:

Wer politisch interessiert ist, kennt sie sicher seit Jahren u. hat somit auch seit vielen Jahren schon mitverfolgen können, wie ihre Haare am Oberkopf mehr und mehr verschwanden.

Sie trägt nun die typische Männerfrisur: Die längeren Haare werden von der Seite her über die lichte Stelle drapiert.

Man kann sie nur bedauern, aber andererseits ist es auch bewundernswert, wie sich diese Frau mit den wenigen Haaren unter die erbarmungslosen Scheinwerfer vor die Kameras setzt, so dass man unweigerlich die Reflexe auf der glänzenden Kopfhaut sehen kann.

Natürlich bekommt man da Mitleid u. wünscht sich, dass man bloß nicht in diese Situation kommt, aber deshalb fallen einem nicht die eigenen Haare aus. Niemand wird von dem Zeitpunkt an rund um die Uhr Angst haben, dass er auch so aussehen wird. Und niemand wird, wenn er Leute begegnet, die Haarausfall haben, von dem Augenblick an in Angst leben.

Die normale Reaktion ist, daß man froh ist, nicht betroffen zu sein u. sich wünscht, niemals in diese Lage zu kommen.

Die Angst, von der bei Euch die Rede ist, stellt sich erst dann ein, wenn man feststellt, dass die eigenen Haare fallen, und zwar über das normale Maß hinaus fallen.

Dann setzt die Angst ein!

Aber zu dem Zeitpunkt ist bereits was passiert – es lag bereits eine oder mehrere Ursachen vor – die zu dieser Veränderung geführt haben.

Dann kommt die Angst, dass es schlimmer u. schlimmer wird u. somit wird das ganze Programm (Stress u. die Auswirkungen) abgespult.

LG strike

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 11:10:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also Film sehen mit Haarausfall und 2 Wochen später Haarausfall deshalb kriegen IST unlogisch.

Aber Sommerhaarausfall bemerken, an den Film denken, sich reinsteigern und ihn damit noch fördern, ist gut möglich.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Lulu](#) on Sat, 30 Sep 2006 11:11:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hm, ich kann mir auch vorstellen, dass ich schon immer ein paar Haare mehr verloren habe und es bisher nicht bemerkt hatte (es also bei mir normal ist).

Und dann, sensibilisiert auf das Thema, guckte ich mal genauer hin und machte ein Problem daraus.

Danach setzte dann die Angst vor dem bemerkten HA ein und alles kam ins Rollen.

Hört sich echt so an, als hätt ich sonst keine Hobbys...

Subject: Re: unlogisch
Posted by [strike](#) on Sat, 30 Sep 2006 11:18:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wieso? Du fantasierst doch nicht, es ist doch an dem, daß die Haare fallen. Nur die Ursache wird eine andere sein.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 11:19:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lulu schrieb am Sam, 30 September 2006 13:11Hm, ich kann mir auch vorstellen, dass ich schon immer ein paar Haare mehr verloren habe und es bisher nicht bemerkt hatte (es also bei mir normal ist).

Und dann, sensibilisiert auf das Thema, guckte ich mal genauer hin und machte ein Problem daraus.

Danach setzte dann die Angst vor dem bemerkten HA ein und alles kam ins Rollen.

Hört sich echt so an, als hätt ich sonst keine Hobbys...

So ähnlich muss das bei Katja auch gewesen sein.

Übrigens... ablenken ist die beste Medizin!

Ich habe ja nun den Job gewechselt - und nun fallen sie nicht mehr vor lauter Lethargie, Depression und Langeweile, sondern vor Stress - aber gut: Man denkt zumindest nicht den ganzen Tag dran, weil man so viel zu tun hat

---

Subject: Re: unlogisch
Posted by [strike](#) on Sat, 30 Sep 2006 11:21:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Aber Sommerhaarausfall bemerken, an den Film denken, sich reinsteigern und ihn damit noch fördern, ist gut möglich

..und wieder der Denkfehler:

Um diesen Haarausfall zu bemerken, muß schon was abgelaufen sein, was man bemerken kann.

Wenn man sich dann an bestimmte Dinge in dem Zusammenhang erinnert, kommt das Ding in Fahrt...

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 11:32:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

strike schrieb am Sam, 30 September 2006 13:21Zitat:Aber Sommerhaarausfall bemerken, an den Film denken, sich reinsteigern und ihn damit noch fördern, ist gut möglich

..und wieder der Denkfehler:

Um diesen Haarausfall zu bemerken, muß schon was abgelaufen sein, was man bemerken kann.

Wenn man sich dann an bestimmte Dinge in dem Zusammenhang erinnert, kommt das Ding in Fahrt...

Na das, was abläuft und was man mit Sicherheit bemerkt, IST doch der vermehrte Ausfall, der einen dann an den Film erinnert.

Und mögliche Ursachen für diesen vermehrten Ausfall wäre (in diesem Falle) der Sommerhaarausfall.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [strike](#) on Sat, 30 Sep 2006 11:43:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Normaler Haarausfall + Ursache => vermehrter Haarausfall

=> vermehrter Haarausfall wird bemerkt, nun erfolgt die Reaktion in Form von Erinnerung, Angst...

Also ist die Angst nicht die Ursache, sondern eine Folgeerscheinung. Und Ablenkung ist nicht möglich, da macht man sich was vor.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 11:52:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:*Normaler* Haarausfall + Ursache => vermehrter Haarausfall

=> vermehrter Haarausfall wird bemerkt, nun erfolgt die Reaktion in Form von Erinnerung, Angst...

Bedenkt man, dass die Ursache, die hinzugerechnet wird, der Sommerhaarausfall ist, dann sagst Du hiermit nichts anderes als ich.

Zitat:Also ist die Angst nicht die Ursache, sondern eine Folgeerscheinung. Und Ablenkung ist nicht möglich, da macht man sich was vor.

Ablenkung von Haarausfall IST möglich und sogar nötig, denn sonst ist man in dem Kessel GANZ verloren, in den man da geraten ist.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [strike](#) on Sat, 30 Sep 2006 12:09:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zur Erinnerung:

Es ging um die Angst, die der Verursacher/Auslöser sein sollte.

Und das stimmt ja wohl definitiv nicht.

Was die Ursachen im einzelnen sind, sei dahingestellt. Das kann alles Mögliche sein.

Ablenkung?

Tja, das würde ich dann mal den Katecholaminen erzählen u. dem vegetativem Nervensystem und so weiter und so fort.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 12:14:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

strike schrieb am Sam, 30 September 2006 14:09
Ablenkung?

Tja, das würde ich dann mal den Katecholaminen erzählen u. dem vegetativem Nervensystem und so weiter und so fort.

Jo, da zeigt sich wieder, wer Haarausfall hat und wer der Theoretiker ist

Nichts für ungut!

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Claudi](#) on Sat, 30 Sep 2006 12:17:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt aber wirklich Menschen, die insbesondere vor Krankheiten extreme Angst haben. Vielleicht nicht hier im Forum (keine Ahnung!), aber ich kenne persönlich jemanden. Sie sehen jemanden mit einer Krankheit und steigern sich dermaßen da hinein, dass es ihnen selbst schlecht geht. Wahrscheinlich ist der Haarausfall, den sie plötzlich bei sich selbst sehen, noch gar nicht da. Aber ich könnte mir vorstellen, dass sie sich solch einen Stress deswegen machen, dass daraus in der Tat ein Auslöser für Haarausfall entstehen kann.

Von daher finde ich Tinos Antwort gar nicht mal so verkehrt.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [strike](#) on Sat, 30 Sep 2006 12:18:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nö, das ist einfach nur Bio.

Ob mit oder ohne Haare/Haarausfall, jeder sollte seinen Körper u. die Reaktionen kennen, sonst ist vieles eine Sackgasse.

Ablenken ist gut, wird man aber nicht schaffen. Das kann man sich auch nicht schönreden, weil das ohne Willenseinschaltung abläuft.

Sport ist gut, aber auch nur, wenn er nicht übermäßig betrieben wird.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 12:27:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Einfach nur Bio, Biochemie oder überhaupt Lehrwissen reicht da leider nicht. Hinter diesem ganzen Problem stehen nun mal auch MENSCHEN, und wie oft haben wir hier schon lesen können, wie gut jemandem Urlaub und Ablenkung tat.

Und wer schreibt, dass Ablenkung eh nichts nützt und nur Selbstver...schung ist, der darf sich glücklich schätzen, dass er keinen HA (mehr) hat, denn ohne dieses Quäntchen Optimismus und positiver Sichtweise sähe es um manchen hier übel aus.

Man kann mit viel Wissen und Theorie um sich schmeißen (das soll man auch tun, ohne Frage - wir haben ja nun mal alle wenig Ahnung von's Janze), aber ich glaube darüber, wie es einem jeden Tag monatelang mit dem Problem geht und was einem psychisch hilft, sollten lieber die Betroffenen reden.

Subject: Re: unlogisch

Posted by [strike](#) on Sat, 30 Sep 2006 12:32:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Sie sehen jemanden mit einer Krankheit und steigern sich dermaßen da hinein, dass es ihnen selbst schlecht geht. Wahrscheinlich ist der Haarausfall, den sie plötzlich bei sich selbst sehen, noch gar nicht da. Aber ich könnte mir vorstellen, dass sie sich solch einen Stress deswegen machen, dass daraus in der Tat ein Auslöser für Haarausfall entstehen kann.

Entschuldige bitte, ich verstehe schon, was Du meinst.

Wenn man es auf Krankheiten bezieht, kommt der Stress zum Tragen.

tino hat von Angst geschrieben und ich hatte geschrieben, daß nicht die Angst an erster Stelle steht.

Warum sollte jemand, der keinen Haarausfall hat, sich diesen einbilden? Jeder lebt doch mehr oder minder fröhlich vor sich hin u. erst wenn etwas Auffälliges geschieht, wie z. B. das vermehrte Ausfallen der Haare, wird man wach u. beginnt sich zu beäugen.

Wer das schon vorher macht, ist m. E. ein Hypochonder u. hat aufgrunddessen vermehrten Stress u. läuft natürlich Gefahr, daß sich durch den Stress u. die Schwächung des Immunsystems alles einstellen kann, u. a. auch ein Haarausfall.

Das Ganze erinnert ein wenig an die Henne und das Ei. Aber ich habe bisher noch niemanden getroffen u. kenne auch niemanden, der ohne einen tatsächlichen Grund (Haarausfall ist gemeint u. nicht haarkosmetische Probleme) über seine Haare nachdenkt.

Subject: Re: unlogisch

Posted by [strike](#) on Sat, 30 Sep 2006 12:38:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nun, das Ganze geht wieder in eine Richtung, die wir schon mehrfach hatten.
Ich muß kein Alkoholiker sein, um die Wirkung von Alkohol zu kennen oder anders, ich hatte auch Haarausfall.

Was das angeht:

Zitat:wie gut jemandem Urlaub und Ablenkung tat

Dazu nur mal ein Auszug, denn mir scheint, daß vielen nicht klar ist, daß auch Urlaub Stress ist oder was Stress überhaupt ist.

Zitat:Stress schwächt Immunabwehr

Allein die Vorstellung, dass der Urlaub naht, kann den Menschen in eine massive Anspannung versetzen. Zu dem Stress, den die Urlaubsvorbereitung, zum Beispiel bei der Arbeitsplatzübergabe und privaten Vorbereitungen, mit sich bringt, kommt ein weiterer Faktor hinzu.

Schließlich dient die Ferienzeit schon lange nicht mehr allein Regenerationszwecken, sondern wird auch für aufregende Erlebnisse, neue Kontakte und Sozialprestige genutzt. Viele Menschen setzen sich psychisch unter Druck, denn die gemeinsam mit anderen verbrachte Zeit muss auf jeden Fall »gelingen«. Dies schafft häufig mehr Belastung als Erholung.

Subject: Re: unlogisch

Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 12:50:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Nun, das Ganze geht wieder in eine Richtung, die wir schon mehrfach hatten.
Ich muß kein Alkoholiker sein, um die Wirkung von Alkohol zu kennen oder anders, ich hatte auch Haarausfall.

Deshalb sprach ich auch von "keinen HA (mehr) hat". In Deinem Fall möchte ich behaupten, war Glück im Spiel. Eine Krankheit, eine Diagnose und Abhilfe durch gezielte Medikamentengabe. Aber darauf wollen wir jetzt nicht ewig herumkauen - zumindest wage ich aber zu behaupten, dass Du das lichte Haar von so manchem hier nicht annähernd erfahren hast und auch sämtliche Theorien von NEM-Gaben bei Dir NICHT zu dem Status führten, den Du jetzt hast.

Zitat:

Was das angeht:

Zitat:wie gut jemandem Urlaub und Ablenkung tat

Dazu nur mal ein Auszug, denn mir scheint, daß vielen nicht klar ist, daß auch Urlaub Stress ist oder was Stress überhaupt ist.

Zitat: Stress schwächt Immunabwehr

Allein die Vorstellung, dass der Urlaub naht, kann den Menschen in eine massive Anspannung versetzen. Zu dem Stress, den die Urlaubsvorbereitung, zum Beispiel bei der Arbeitsplatzübergabe und privaten Vorbereitungen, mit sich bringt, kommt ein weiterer Faktor hinzu.

Schließlich dient die Ferienzeit schon lange nicht mehr allein Regenerationszwecken, sondern wird auch für aufregende Erlebnisse, neue Kontakte und Sozialprestige genutzt. Viele Menschen setzen sich psychisch unter Druck, denn die gemeinsam mit anderen verbrachte Zeit muss auf jeden Fall »gelingen«. Dies schafft häufig mehr Belastung als Erholung.

Das ist Sinnverdreherei, denn es geht hier nicht um "Was ist Stress" oder "Ist Urlaub auch Stress?", sondern um Ablenkung - und die ist meist im Urlaub oder bei einer schönen Unternehmung nun mal gegeben.

Subject: Re: unlogisch

Posted by [Dogbert](#) on Sat, 30 Sep 2006 13:12:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jede Form der psych. Belastung erzeugt Streß. Es gibt positivem wie negativem Streß.

Die Ablenkungsstrategien sind einfach Unsinn, weil sie einfach nur vom Problem ablenken. Wenn man ein Problem hat (gleich welcher Art), sollte man sich damit intensiv auseinandersetzen. Nicht jetzt und sofort, aber irgendwann danach. Der Ablenkungsmechanismus wirkt nur so lange wie man nicht wieder unmittelbar mit dem wirklichen Problem konfrontiert wird oder durch andere Dinge abgelenkt wird. Das ist keine spezifische Haarausfallsache, sondern gilt allgemein für die Bewältigung ernsthafter Schwierigkeiten. Man braucht keinen Haarausfall zu haben, um diesem Mechanismus zu verstehen.

Ihr müßt Euch mal eines klar machen:

Ihr habt ein Haarausfallproblem, andere ein Krebs-, Hör-, Seh-, Nerven- etc. Problem. Was einem akut selbst betrifft, wird naturgemäß fokussiert. Beispiel: die Warze rechts neben der Nase wird von dem Betroffenen 1000x schlimmer gesehen als für Herrn Müller oder Frau Schmidt auf der Straße. Die meisten Leute achten doch nicht darauf, ob Olga Schneider Haarausfall hat oder Otto Kalinke schwerhörig ist. Es ist einfach so und gut ist. Wenn Olga Schneider durch die Gegend rennt und nur noch daran denkt.... oh Gott, hoffentlich sieht jemand meinem HA nicht, wird er erst recht von anderen gesehen, weil man Olga das ansieht. Wenn Otto Kalinke schwerhörig ist und sich sagt: "Kackegal, ich bin ich und bin Otto Kalinke, wie er leibt und lebt, schwerhörig", dann interessiert es keine Sau mehr, ob er schwerhörig ist, sondern er ist einfach der Otto Kalinke, den wir alle mögen. Wenn Otto Kalinke ständig an seine Schwerhörigkeit denken würde, würde er sich nicht unter die Leute trauen und sich sagen: Ja, ich Otto Kalinke, ich bin eine taube Nuß, was habe ich auf der Welt noch zu verlieren?"

Ebenso die Sache mit Heide Simonis. Jeder sieht zwar, daß sie ein Haarausfallproblem hat, aber wer nimmt das denn noch wirklich war. Es ist einfach die Heide Simonis, wie wir sie kennen

und von mir aus auch "lieben". Sie geht damit einfach völlig losgelöst um, weil sie ihn mit Sicherheit verarbeitet hat. Das Zauberwort heißt "Verarbeiten", nicht "Ablenken". Ablenkung ist eine unhaltbare Mogelpackung, die nur zeitweilig nützt.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 13:25:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Das Zauberwort heißt "Verarbeiten", nicht "Ablenken". Ablenkung ist eine unhaltbare Mogelpackung, die nur zeitweilig nützt.

Ablenken ist nicht im Sinne von Endlösung gemeint, sondern "Wie sehr lasse ich täglich mein Leben davon beeinflussen".

Und "Verarbeiten" kommt ohnehin nur in Frage, wenn GAR nichts mehr hilft, aber das gibt es ja in Expertenaugen nicht

---

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Dogbert](#) on Sat, 30 Sep 2006 13:45:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Verarbeiten solltest Du das schon während des Haarausfalls. Sprich, zu Akzeptieren, daß er nunmal da ist. Erst, wenn man verarbeitet hat, kann man den verschiedenen Therapien gelassen entgegen sehen und greift nicht nach jedem Strohalm.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 13:52:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dogbert schrieb am Sam, 30 September 2006 15:45: Verarbeiten solltest Du das schon während des Haarausfalls. Sprich, zu Akzeptieren, daß er nunmal da ist. Erst, wenn man verarbeitet hat, kann man den verschiedenen Therapien gelassen entgegen sehen und greift nicht nach jedem Strohalm.

Wir sollten eine Umfrage starten, wer denkt, dass sie (!) jemals ihren Haarausfall bzw. ihre Lichtungen akzeptiert hat. Das fällt ja den Männern hier schon schwer, obwohl die männliche Glatze in meinen Augen kein wirkliches Manko ist.

Ich würde mich im Falle des Akzeptierens hier nicht mehr herumtreiben , aber für mich käme es dann auch der Resignation gleich, nicht dem Verarbeiten.

Lesen wir doch hier ständig, dass wir noch nicht alles versucht haben, also wo ist das Ende des Strohalmgreifens und der Anfang des Akzeptierens????!!

Subject: Re: unlogisch

Posted by [Dogbert](#) on Sat, 30 Sep 2006 13:58:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Padme, ich habe es überwiegend im AA-Bereich zu tun. Akzeptieren heißt nicht Resignieren, sondern einen Zustand so annehmen wie er ist. Erst dann wird man ruhiger und kann den Dingen gelassener gegenüberstehen. Frage mal gestandene AA-lerinnen! Viele wollen keine Haare mehr. Was sie sich wünschen, sind Brauen und Wimpern. Der Kahlkopf macht sie attraktiver. Es gibt kaum Schlimmeres als Dauerwellen und überhaupt langweilige Frisuren.

Subject: Re: unlogisch

Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 14:05:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dogbert schrieb am Sam, 30 September 2006 15:58Padme, ich habe es überwiegend im AA-Bereich zu tun. Akzeptieren heißt nicht Resignieren, sondern einen Zustand so annehmen wie er ist. Erst dann wird man ruhiger und kann den Dingen gelassener gegenüberstehen. Frage mal gestandene AA-lerinnen! Viele wollen keine Haare mehr. Was sie sich wünschen, sind Brauen und Wimpern. Der Kahlkopf macht sie attraktiver. Es gibt kaum Schlimmeres als Dauerwellen und überhaupt langweilige Frisuren.

Und was hat das mit diffusem Haarausfall zu tun, hinter dessen Ursache man mehrere Jahre lang nicht kommt, obwohl einem doch ständig eingetrichtert wird, es gibt die Ursachen?

Ich für mich könnte nur AKZEPTIEREN, wenn ich wüsste, ich habe alles probiert, denn dann hätte ich auch keine andere Wahl.

Akzeptieren kann man aber nicht, so lange um einen herum sich schlecht ernährende, rauchende, trinkende, wenig schlafende, Über- oder Untergewicht habende (.....) Leute mit prachtvollem Haar herumlaufen.

Das hat auch wenig mit Neid zu tun, eher mit dem nicht Begreifen, dass man doch körperlich fit ist und doch (zu sehen an den Haaren) gewaltig was schief läuft.

Subject: Re: unlogisch

Posted by [Dogbert](#) on Sat, 30 Sep 2006 14:32:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schau, ich bin von Geburt an schwerhörig (Frühgeburt). Für mich ist das Normalität. Was soll ich denn da rumjammern? Ich werde so gemocht wie ich bin. Ihr jammert wegen Eures Haarausfalls, während andere beidseitig arm- und beinamputiert seid. Meine Großtante ist beidseitig brustamputiert, beide Eierstöcke entfernt, Gehirntumor und jetzt noch Tumor im Rückenmark, heißt Rollstuhl. Und ihr plärzt wegen Eures Haarausfalles rum.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 14:34:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dogbert schrieb am Sam, 30 September 2006 16:32 Schau, ich bin von Geburt an schwerhörig (Frühgeburt). Für mich ist das Normalität. Was soll ich denn da rumjammern? Ich werde so gemocht wie ich bin. Hier jammert wegen Eurs Haarausfalls, während andere beidseitig arm- und beinamputiert seid. Meine Großtante ist beidseitig brustamputiert, beide Eierstöcke entfernt, Gehirntumor und jetzt noch Tumor im Rückenmark, heißt Rollstuhl. Und ihr plärrt wegen Eures Haarausfalles rum.

Das ist Verbagatellisierung und Verallgemeinerung, das führt wohl kaum weiter.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Dogbert](#) on Sat, 30 Sep 2006 14:35:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Euer Haarausfall ist dagegen einfach lächerlich.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 14:43:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dogbert schrieb am Sam, 30 September 2006 16:35 Euer Haarausfall ist dagegen einfach lächerlich.

Lieber Dagobert, was MACHST Du eigentlich hier? Das frage ich mich mal wieder.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Dogbert](#) on Sat, 30 Sep 2006 15:36:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es geht nicht um mich, sondern um die Verhältnismäßigkeiten. So wie ihr Euch anstellt, würdet ihr Euch einem Ganzkörperkrebs, beide Arme, Brüste amputiert, Eierstöcke, Beine, Diabetes und obendrein noch einen künstlichen Darmausgang wünschen, nur wegen drei Haaren auf dem Kopf.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Angie65](#) on Sat, 30 Sep 2006 15:46:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist nicht unlogisch - jeder leidet am meisten unter dem, was ihn selber betrifft. Und so bricht für

viele eine Welt zusammen, wenn sie nur noch 50 % ihrer ursprünglichen Haardichte haben. Erst wenn sie dazu noch den Krebs oder die Beinamputation hätten, kämen sie dahin, sich über die Verhältnismäßigkeit Gedanken zu machen. Und erst dann würden sie vielleicht sagen, lieber noch weniger Haare aber dafür das Bein zurück.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Dogbert](#) on Sat, 30 Sep 2006 16:11:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist allerdings auch eine Frage der Intelligenz, mal enlich zu kapiieren, welche Bedeutung Haare haben, wenn man mal einen schweren Unfall hatte.

Ein Beispiel:

Ich war damals auf der chirurgischen Station. Ein junges Mädchen wurde angeliefert. Der Kopf war regelrecht gespalten wie von einer Axt. Wir mußten sie regelrecht zusammenflicken. Nach der Operation trug sie über ihrer Stirn senkrecht chirurgische Klammern, um das Gehirn wieder zusammenwachsen zu lassen (sehen aus wie Reißzwecken) . Ich hatte sie besucht. Meinst Du, die hatte es noch interessiert, wieviele Haare sie auf dem Kopf hätte (sie hatte alle und sehr dicht). Sie war froh, daß man sie überhaupt zusammenflicken konnte.

Anderes Beispiel: ein junger Mann wurde eingeliefert. Ihm schoß beim Grillen eine Stichflamme ins Gesicht. Gesicht und ein Großteil der Haare waren verbrannt. Es war eine qualvolle Arbeit von über zwei bis drei Jahren, ihn wieder ein Gesicht zurück zu bringen. Meinst Du, den oder seine Frau hat es noch interessiert, wieviele Haare überhaupt noch wachsen könnten?

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Angie65](#) on Sat, 30 Sep 2006 17:29:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, das meine ich nicht. Niemanden, der sich in einer solch schlimmen Situation befindet, interessieren Haare. Aber die User hier befinden sich in keiner solchen. Und deshalb halte ich es einfach für menschlich, dass in ihrer derzeitigen Situation ihr Problem einen hohen Stellenwert einnimmt.

Das ist genau das, was ich vorher sagte: käme nun noch der schlimme Unfall mit der Verstümmelung dazu, würden sie sich auch nicht mehr um die Haare kümmern. Das heißt im Umkehrschluss aber nicht, dass sie dumm oder oberflächlich sind, weil sie sich heute darum kümmern, sondern nur, dass sie einfach die volle Bandbreite von Schicksalsschlägen (gottseidank) noch nicht erfahren mussten.

Natürlich gibt es immer noch etwas schlimmeres, aber deshalb kann niemand einfach so abstellen, dass er unter dem, was ihn getroffen hat, leidet.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Dogbert](#) on Sat, 30 Sep 2006 17:46:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Angie, ich habe Dich schon verstanden. Mir ging es einfach um die Verhältnismäßigkeiten. Neulich starb jemand bei einer Herzoperation. Meinst Du, den interessierten noch die Haare auf dem Kopf. Er war einfach tot. Ich weiß nicht, wieviele das überhaupt hier begreifen, was es bedeutet, tot zu sein. Offenbar nur wenige. Tot ist tot. Es werden hier auch wenige begreifen, was es heißt, einen Atombombenangriff oder einen Krieg zu erleben. Dagegen ist Euer Haarproblem einfach Pillepalle. Ich möchte mal erleben, wenn wir uns im Krieg befinden, die Leute müssen hungern und dann tauchen hier Leute auf und beklagen ihr HA-Problem.

Subject: Re: Strike
Posted by [tino](#) on Sat, 30 Sep 2006 17:58:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Strike,..du beschreibst Prof Paus Teufelskreis,...ist ja ok,aber...

"Das ist einfach unlogisch!"

Angst ist Angst,..ob sie nun über diverse Neurohormone,bei noch nicht bestehendem HA aus Angst vor HA,HA erzeugt,oder ob sie aus Angst vor weiterem HA,bei bestehendem HA,HA erzeugt.

Thats logical:-)!

Supertramp,..the logical song,...auch nicht schlecht:-)

Aber goodbye Stranger ist besser:-)

HA...HA....haha:-)

Gruss Tino

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Angie65](#) on Sat, 30 Sep 2006 18:09:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieber dogbert,

dann bin ich ja beruhigt. Und ich bin mir sicher, dann käme niemand hierher und würde über HA klagen, denn dann hätten wir tatsächlich alle schlimmere Sorgen.

Es ist natürlich auch ein Wohlstandsproblem, dass grundsätzlich bei vielen Dingen auf sehr

hohem Niveau geklagt wird. Vielleicht können wir uns darauf einigen.

Subject: Re: unlogisch

Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 18:26:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dogbert schrieb am Sam, 30 September 2006 19:46 Liebe Angie, ich habe Dich schon verstanden. Mir ging es einfach um die Verhältnismäßigkeiten. Neulich starb jemand bei einer Herzoperation. Meinst Du, den interessierten noch die Haare auf dem Kopf. Er war einfach tot. Ich weiß nicht, wieviele das überhaupt hier begreifen, was es bedeutet, tot zu sein. Offenbar nur wenige. Tot ist tot. Es werden hier auch wenige begreifen, was es heißt, einen Atombombenangriff oder einen Krieg zu erleben. Dagegen ist Euer Haarproblem einfach Pillepalle. Ich möchte mal erleben, wenn wir uns im Krieg befinden, die Leute müssen hungern und dann tauchen hier Leute auf und beklagen ihr HA-Problem.

Auch wir haben begriffen, was Du meinst, aber jemand, der diese "Lapalie" mit schweren Schicksalsschlägen vergleicht (die im Übrigen nicht automatisch alle hier noch NICHT erlitten haben, sehen wir mal vom eigenen Tod ab... wie makaber, sorry), der muss da hin, wo er die Sorgen der Leute wirklich nachvollziehen kann.

Da ist es auch vergebliche Liebesmüh Dir begreiflich zu machen, warum wir hier sind und warum wir NICHT jeden Tag damit Ruhe finden, uns einzureden, es ginge noch schlimmer.

Subject: Re: Strike

Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 18:27:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Angst ist Angst,..ob sie nun über diverse Neurohormone,bei noch nicht bestehendem HA aus Angst vor HA,HA erzeugt,oder ob sie aus Angst vor weiterem HA,bei bestehendem HA,HA erzeugt.

Mann Mann Mann, das nun AUCH noch!!!

Subject: Re: unlogisch

Posted by [lala](#) on Sat, 30 Sep 2006 19:29:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Die Angst, von der bei Euch die Rede ist, stellt sich erst dann ein, wenn man feststellt, dass die eigenen Haare fallen, und zwar über das normale Maß hinaus fallen.

Dann setzt die Angst ein!

Aber zu dem Zeitpunkt ist bereits was passiert – es lag bereits eine oder mehrere Ursachen vor

---

– die zu dieser Veränderung geführt haben.

absolut!

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 19:43:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In DEM Einzelzusammenhang natürlich!

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Alana](#) on Sat, 30 Sep 2006 19:48:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dogbert,
da kann ich mich Padme nur noch anschließen.
Ich bin nur noch sprachlos.
Du kannst doch gar nicht wissen wie sich eine Frau mit diffusem oder AGA-Haarausfall fühlt.

Viele Grüße
Alana

Subject: Re: unlogisch
Posted by [tino](#) on Sat, 30 Sep 2006 19:55:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"da kann ich mich Padme nur noch anschließen.
Ich bin nur noch sprachlos.
Du kannst doch gar nicht wissen wie sich eine Frau mit diffusem oder AGA-Haarausfall fühlt."

Hallo

Ich verstehe ihn schon. Ich lebe für die Haarbiologie, und würde durch die Hölle gehen, wenn ich mal keinen Spass mehr an meinen Haaren hätte. Ich habe bis vor c.a 7 Monaten naechtlang im haarbiologischen Bereich recherchiert, aber seit zwei meiner Familienmitglieder ernsthaft erkrankt sind, haben Recherchen auf diesem Sektor vorrang. Ich selbst verzichte auf den grössten Teil meiner sehr teuren Haarbehandlung, um meinen kranken Angehörigen, kassenfeindliche teure Therapien bezahlen zu können. Die Haare sind für mich in den Hintergrund gerückt, seit diesen Schicksalsschläegen, deshalb bin ich auch nicht mehr ganz so aktiv hier.

gruss tino

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 20:03:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dogbert weiß alles, so scheint es. Er schert gern alles über einen Kamm und verdreht Zusammenhänge. Wenn man Auseinandersetzungen mit ihm genau durchliest, wird man schnell merken, dass er um den heißen Brei redet und auf das Thema gar nicht mehr eingeht, sondern mit völlig anderen Sachen daherkommt, um Nachdruck zu verleihen. Siehe Thema "Ablenkung", das zu Thema "Verarbeitung" und letztlich zu Thema "Haarausfall ist doch ne Lapalie gegen andere Schicksalsschläge" wurde.

Damit hat er am Ende recht, aber nur, weil er von völlig anderen Seiten daherkommt und argumentiert, die mit dem Ausgangsbeitrag nichts mehr zu tun haben.

Fakt ist doch: der Kopf macht viel aus bei Haarausfall. Er soll mal Frauen, die im privaten und beruflichen Leben viel in der Öffentlichkeit zu tun haben und sich stetig unter Schönheitszwang befinden, klarmachen, dass sie morgens ihre krankhaft aussehende und einfach nicht zu bändigende Katastrophenflusen zurechtlegen und mit der inneren Überzeugung zur Arbeit gehen sollen, dass sie ja immerhin noch nicht tot sind und keinen Krebs haben.

Sicher ist das ein Problem, das durch einen gewissen Luxus bei uns erst aufkommen konnte, aber jeder muss in SEINEM persönlichen Umfeld täglich seinen Weg gehen, und dass das als Frau mit lichtem Haupt und dem inneren Gefühl "Da stimmt was nicht, und ich weiß nicht was" nicht so einfach ist, das werden wir ihm nie begreiflich machen.

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 20:05:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb am Sam, 30 September 2006 21:55Ich selbst verzichte auf den grössten Teil meiner sehr teuren Haarbehandlung, um meinen kranken Angehörigen, kassenfeindliche teure Therapien bezahlen zu können. Die Haare sind für mich in den Hintergrund gerückt, seit diesen Schicksalsschlägen, deshalb bin ich auch nicht mehr ganz so aktiv hier.

gruss tino

Es klingt makaber, aber auch DAS ist letztlich Ablenkung. Wenn auch unfreiwillige.

Subject: Re: Bitte?
Posted by [tino](#) on Sat, 30 Sep 2006 20:10:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Es klingt makaber, aber auch DAS ist letztlich Ablenkung. Wenn auch unfreiwillige."

Du meinst das ich mich um meine Familie kümmern ist Ablenkung vom Geschehen auf meiner

Kopfhaut?

Subject: Re: Bitte?

Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 20:28:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb am Sam, 30 September 2006 22:10"Es klingt makaber, aber auch DAS ist letztlich Ablenkung. Wenn auch unfreiwillige."

Du meinst das ich mich um meine Familie kümmern ist Ablenkung vom Geschehen auf meiner Kopfhaut?

Nein, Ablenkung von dem, was Dich kopfmäßig zuvor bewegte. Die Prioritäten verschieben sich und man ist abgelenkt vom Thema.

Subject: Re: Bitte?

Posted by [tino](#) on Sat, 30 Sep 2006 20:33:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Nein, Ablenkung von dem, was Dich kopfmäßig zuvor bewegte. Die Prioritäten verschieben sich und man ist abgelenkt vom Thema."

Du meinst meine Haarinteresse ist ablenkung?

Wenn ja,dann nein,denn vom 1 bis zum 14 Lebensjahr war bei mir lediglich Bewegung auf Kinderebene vorhanden.Seit der Pubertaet,denke ich eigentlich fast überwiegend daran,wie schön es ist,wenn ich mit 70 villeicht grau bin,aber immer noch meine Welle tragen kann,bzw wie dieser Wunsch auch realistisch gehalten werden kann.

Haare gehören schon zu meinem Leben,..also die Interesse am Wunderwerk Haarfollikel.

Subject: Re: Bitte?

Posted by [Padme](#) on Sat, 30 Sep 2006 20:36:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ääääh? Nee, meinte ich eigentlich nicht, aber egal jetzt.

Gute Nacht!

Subject: Re: unlogisch

Posted by [Alana](#) on Sun, 01 Oct 2006 08:03:27 GMT

Hallo Tino,

mir geht es ähnlich wie Dir. Meine Mutter ist ein Pflegefall, lebt im Altenheim und zur Zeit bin ich dort und für Sie nur noch am kämpfen. Alte oder auch schwerkranke Menschen können haben einfach nicht mehr die Kraft sich zu wehren.

Ich hänge auch im Internet rum um noch irgendwelche Behandlungsmöglichkeiten für Sie zu finden oder wie im Moment stehe ich im Rechtsstreit mit der Krankenkasse weil bestimmte Sachen für meine Mutter nicht mehr übernommen werden sollen und ich jetzt vieles selbst zahlen muss oder besser gesagt zahlen soll, was noch nicht entschieden ist.

Ich versuche allerdings noch einiges für meine Haare selbst auf die Beine zu stellen, wie z.B. die NEMS oder mein Haarwasser.

Mein Arzt hat letzte Woche einen wahnsinns Aufstand veranstaltet als ich ihm erzählte was ich alles an NEMS zu mir nehme. Er meinte das sei totaler Quatsch, er würde mir ein Präparat besorgen wo alles drin ist was ich brauche und halt nur noch eine Tablette schlucken muss. Ich weiß jetzt schon dass das wohl aus Amerika kommt und mal wieder 70,00 - 100,00 € kosten wird.

Viele Grüße
Alana

Subject: Re: unlogisch

Posted by [Padme](#) on Sun, 01 Oct 2006 08:08:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Er meinte das sei totaler Quatsch, er würde mir ein Präparat besorgen wo alles drin ist was ich brauche und halt nur noch eine Tablette schlucken muss. Ich weiß jetzt schon dass das wohl aus Amerika kommt und mal wieder 70,00 - 100,00 € kosten wird

Unbedingt vorher darüber informieren! Eine Stange Geld kannste auch für sinnvollere Dinge loswerden. Außerdem verwette ich mein letztes Hemd darauf, dass da im Grunde nichts anderes drin ist als die Dinge, die einem hier empfohlen werden, sonst hätten wir das gute Zeug doch alle schon im Speiseplan

---

Subject: Re: unlogisch

Posted by [tino](#) on Sun, 01 Oct 2006 08:56:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Alana

Dein Arzt lügt definitiv,..denn ich bin immer über den neusten globalen Stand der Wissenschaft und Praxis informiert,und weiss das es so etwas z.z nicht gibt.Wenn dem so waere,dann haette ich das hier schon laengst vorgeschlagen.

Schön das du dich für deine Oma einsetzt.Ich würde dir hier sehr gerne helfen wenn du magst,..ich kenne mich da etwas aus im Bereich multimorbider alter Mensch,und Verbesserungen der Gesamtfunktion,und lasse auch hin und wieder mal Behandlungsvorschlaege in Kliniken.Auch hier bin ich weltweit über die neusten Forschungen informiert.

Gruss und alles gute für deine Oma

Tino

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Lulu](#) on Sun, 01 Oct 2006 11:04:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gott oh Gott, da hab ich ja was losgetreten...

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Alana](#) on Sun, 01 Oct 2006 20:05:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo tino,
vielen Dank für Deine Mail. Ja, mit meinem Arzt habe ich morgen wieder einen Kampf vor mir. Er ist eigentlich sehr gut, hat auch schon viel für mich getan, aber in manchen Sachen läßt er einfach keine andere Meinung gelten, nach dem Motto: Ich bin der Arzt und was sind SIE ??? (Kommt mir manchmal so vor).

Vielen Dank auch, das Du mir Deine Hilfe angeboten hast.
Es handelt sich aber um meine Mutter. Aber ich glaube ein da kann mir niemand mehr helfen, da muss ich jetzt durch.
Ich habe leider Ärger mit der Krankenkasse weil die die Trinknahrung für meine Mutter nicht mehr übernehmen möchten und Ärger mit dem Altenheim weil ich letzte Woche mal dem Pflegedienstleiter so einiges erzählt habe.
Meine Mutter ist sehr Krank, kann nur noch Suppe oder sonst halt flüssiges zu sich nehmen. Das Pflegepersonal kam aber immer mit Brot und anderen festen Nahrungsmitteln an. Da platzte mir halt jetzt nach 4 Monaten die Hutschnur. Es sind auch noch andere Sachen passiert die das Faß zum Überlaufen brachten.
Eines ist mir jedenfalls durch diese Situation klar geworden, man muss sich mehr um Menschen kümmern die in Heimen leben, sie haben absolut keine Lobby, denn die Angehörigen kommen viel zu selten und können nicht hinter den "Vorhang" schauen. Ich gehe jeden Abend nach dem Büro hin und bekomme halt so einiges mit und habe ja auch sozusagen am eigenen "Leib" alles mitbekommen.
Ich will mich, auch wenn meine Mutter mal nicht mehr da ist, verstärkt darum bemühen das gerade die Heime mehr und intensiver kontrolliert werden müssen, will deshalb bald mal mit unserer STadtverwaltung und auch mit der Heimaufsicht kontakt aufnehmen.
Es muss einfach was geschehen, denn ich sehe auch dass das Personal unterbesetzt ist,

schuften muss ohne Ende und die Leute einfach keine richtige Zeit haben mal genauer nach den Patienten zu sehen. Die Geschäftsleitungen in den Heimen, die müssen genauer kontrolliert werden.

Sorry, jetzt rede bzw. schreibe ich mich schon wieder in Rage.

Das wollte ich nicht.

Ich wünsche Dir noch eine schöne Woche.

Viele Grüße aus Trier

Alana

Subject: Re: unlogisch

Posted by [Alana](#) on Sun, 01 Oct 2006 20:10:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Lulu,

nein das glaube ich nicht. Ich hatte mich das früher auch oft gefragt.

Ich hatte als Kind immer unglaublich dickes Haar, meine Oma verpaßte mir jeden Abend 100 Bürstenstriche und ich musste immer still halten, was sehr schwer war da ich unglaublich Naturlocken hatte. Damals sagte ich immer, ich wünschte, ich hätte nicht so dicke Haare.

Der Wunsche wurde mir ab meinem 13. Lebensjahr erfüllt. !!!

Auch wenn ich jetzt vielleicht eine Lawine lostrete, aber ich habe mir oft gewünscht, ich könnte das gesagte wieder rückgängig machen und oft denke ich das vielleicht etwas wahres daran ist.

Heute weiß ich ja, das ich AGA habe, erblich bedingten Haarausfall.

Viele Grüße

Alana

Mach Dir nichts aus der losgetretenen Lawine, du siehst, das Thema war doch interessant, viele haben ihre Kommentare abgegeben.

Subject: Re: unlogisch

Posted by [Dogbert](#) on Sun, 01 Oct 2006 20:16:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und zum 167. Mal..... AGA gibt es nicht bei Frauen.

Subject: Re: unlogisch

Posted by [Padme](#) on Mon, 02 Oct 2006 03:50:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dogbert schrieb am Son, 01 Oktober 2006 22:16Und zum 167. Mal..... AGA gibt es nicht bei

Frauen.

Ich habe vor längerer Zeit beim Endo mal eine Frau um die 40 gesehen, die wirklich aussah wie ein älterer Herr, der sich aufgrund glänzender Platte oben alles von rechts nach links rüber kämmt.

Was ist das denn, wenn nicht AGA? Ich meine, PCOs und ähnliches hormonell bedingtes sollte doch relativ einfach ermittelbar sein - die SD ist dagegen schon ein größeres Kaliber, dem nicht jeder Arzt gewachsen ist. Kann man einen solchen krassen irreversiblen HA auch von der SD bekommen? Die steht doch eher für diffusen HA?

Ich habe bestimmt schon 150 mal von den 167 gelesen, dass es keine AGA gibt bei Frauen, aber diese Oberkopflichtung bei der Dame da könnte ich mir nicht anders erklären?!

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Alana](#) on Mon, 02 Oct 2006 07:06:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry,

aber 3 verschiedene Ärzte haben mir in den letzten Jahren nach Untersuchungen gesagt ich hätte AGA und man könnte leider nichts mehr machen.

Wie kommst Du darauf das es bei Frauen kein AGA gibt ?

Was soll es sonst sein.

Übrigens, meine Mutter und meine Urgroßmutter hatten den gleichen Haarausfall wie ich oder ich wie die beiden, wie immer man das nehmen möchte.
Auf dem Oberkopf lischt, breiter Scheitel usw. usw. will Dich damit nicht langweilen.

Viele Grüße
Alana

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Dogbert](#) on Mon, 02 Oct 2006 10:45:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Oberkopflichtung deutet auf SD hin. Das sind aber auch alles Sachen, die vor sagen wir 30 oder 40 Jahren jeder Allgemeinmediziner noch lernte. Bei PCO ist er eher diffus mit Tendenz zur Scheitelverbreiterung bei relativ dünnen Haaren.

Subject: Re: Alternativen zu Fresubin
Posted by [tino](#) on Mon, 02 Oct 2006 16:51:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Alana

Ich bin kein Jurist, und kann dir daher nicht sagen wie die Rechtslage bei Sondenkost ist. Selbstverständlich habe ich gar nichts übrig für die Entscheidung der Krankenkasse, obwohl ich den Hintergrund nicht kenne, ist es in jedem Fall unmenschlich kranke Menschen im wahrsten Sinne des Wortes, auf der Hünersuppe sitzen zu lassen! Die notwendigen Vitalstoffe, Protein und Kohlenhydrate müssen ganz klar abgedeckt werden. Fresubin und Co sind sehr teuer, ... günstiger wäre 1 mal tgl Ortomol Immun, ein Eiweiss/Kohlenhydrat Mixgetränk mehrmals tgl, und passiertes Obst und Gemüse. Das dürfte dann noch besser wirken als Fresubin, und kostet gerade mal c.a 120 Eur im Monat.

Was die Pflege in Altenheimen betrifft, so kenne ich das nur nach Aussagen von Bekannten, die z.B. miterlebt haben, wie der Arzt für eine alte Dame geholt wurde, ... der sie dann abgehört hat, und sagte "is gut". 2 Stunden später war sie tot, ... was aufzeigt, dass ein Blutbild und andere Untersuchungen gemacht werden müssen, um einen Zustand als "is gut" beurteilen zu können. Pflegerisch traue ich Heimen die an Personal sparen natürlich auch keine gute Qualität zu, ... vor allem was Ernährung und Vermeidung von Infekten bei Patienten mit Diarrhöe u. Dauerkatheter betrifft. Ich schätze mal man lässt sie in die Windel machen, und macht sie erst sauber, wenn man Zeit und Lust hat. Wobei es doch so etwas wie Schutzzeepfchen gibt, die den Kot so lange drinhalten, bis die Pflege erfolgt. Aber das ist denen wohl zu teuer, ... oder sie wissen es einfach nicht.

Es ist besser wenn du dort wachsamer wie ein Luchs bist.

Ich bin auch dafür das Heime streng, und vor allem überraschend kontrolliert werden. Aber auch Ärzte, ... und zwar von einer ethisch orientierten Kommission, die sein Schaffen rein hippokratisch beurteilt.

Dein Arzt sollte wissen das Kombipräparate niemals so gut wirken wie Einzelsubstanzen.

viele Grüße

Tino

Subject: Re: Alana und Padme
Posted by [tino](#) on Mon, 02 Oct 2006 17:01:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Alana, ... es gibt keine AGA bei Frauen!

Padme, ... da kannst du dich doof und Dusslig lesen, ... alles was im Web die AGA der Frauen für

existent erklart,beruht auf Mythen und Sagen.Es darf noch nichtmals Wissenstand genannt werden,weil es aus dem Maerchenreich entsprungen ist.Aus dem Reich der Elfen und Trolle.....

Warum gibt es keine AGA bei Frauen?

Ich habs schon 1000 mal erklart.

Gruss tino

Subject: Re: unlogisch
Posted by [tino](#) on Mon, 02 Oct 2006 17:05:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Was ist das denn, wenn nicht AGA?"

eine 30% IGF-1 Reduktion aus irgendwelchen Gründen,und jede Ehekrise,jeder Wetterumschwung,jede Stressituation,und jeder grössere Ernaehrungsfehler maecht dir ein Loch in den Wald.

Das ist nur einer der Gründe

Subject: Re: Alternativen zu Fresubin
Posted by [Alana](#) on Mon, 02 Oct 2006 18:01:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Tino,
vielen Dank für Deine Antwort.
Heute morgen habe ich von der Krankenkasse erfahren das die Kosten für die Trinknahrung meiner Mutter definitiv nicht übernommen werden (hatte nochmal am Freitag mit denen gesprochen und um erneute Abklärung gebeten).
Habe dann gleich einen Termin für eine Rechtsberatung ausgemacht.
Leider kommt man bei meiner Mutter mit passierter Kost nicht mehr weiter, es kann nur noch sehr dünnflüssige Suppe verabreicht werden. Ich haben auch ungefähr 4 Sorten Trinknahrung ausprobiert, nur dieses Fortinell schmeckt ihr, sonst spuckt sie alles andere sofort wieder raus.
Es ist wirklich ein Kreuz, vor allem wenn man auch noch im Heim hinter allem her sein muss und das Personal einfach keine Zeit mehr hat.
Daher weiß ich auch noch nicht ob ich an dem Treffen teilnehmen kann. Ich kann nur kurz vorher sagen ob ich kann, denn ich muss immer auf Überraschungen seitens des Heimes vorbereitet sein.
Außerdem klappt es dann Abends mit dem Füttern absolut nicht, für eine große Station sind nur 2 Pflegekräfte da, einfach unglaublich. Deshalb gehe ich jeden Tag ab 17.00 Uhr dort hin und füttere meine Mutter. Das Pflegepersonal hätte vermutlich gar nicht die Zeit, manchmal über 2 Std., meine Mutter zu füttern. Ich die Suppe manchmal 5 -6 mal in der Mikrowelle warm.

Ich danke Dir nochmal für Deine Mail und Deine Tipps.
Viele Grüße
Alana

Subject: Re: unlogisch
Posted by [Angie65](#) on Mon, 02 Oct 2006 18:28:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb am Mon, 02 Oktober 2006 19:05 "Was ist das denn, wenn nicht AGA?"

eine 30% IGF-1 Reduktion aus irgendwelchen Gründen, und jede Ehekrise, jeder Wetterumschwung, jede Stresssituation, und jeder grössere Ernährungsfehler macht dir ein Loch in den Wald.

Das ist nur einer der Gründe

Was nichts anderes ist als vorzeitige Alterung ? Habe ich das richtig verstanden ? Es gibt diese Lichtung bei Frauen, aber sie beruht darauf, dass Mechanismen, die normalerweise erst im Alter zu lichterem, ausgedünntem und grauem Haar führen oder zu faltiger Haut, Herzerkrankungen durch Verschleiß usw usw aus irgendwelchen Gründen bei manchen Menschen eben früher in Gang gesetzt werden ?

Subject: Re: Angie
Posted by [tino](#) on Mon, 02 Oct 2006 20:12:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ganz genau Angie,..und das muss gar nichts mit Androgenen zu tun haben. Sie spielen eine unbedeutende Rolle dabei,..wenn überhaupt. Schliesslich nennt man ja eine Herzinsuffizienz auch nicht ACE-Herzinsuffizienz, nur weil das ACE Enzym, bzw dessen Hemmung ein wenig helfen kann, im Rahmen eines Synergieprogramms.

gruss tino

Subject: Re: Alternativen zu Fresubin
Posted by [tino](#) on Mon, 02 Oct 2006 20:15:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo nochmal

Aber bis auf weiteres bzw bis dein Anwalt e.v was machen kann, ist meine Alternative doch nicht schlecht,..oder? Obst u Gemüse kannst du auch mit dem Mixer ganz flüssig machen, und ihm eine wohlschmeckende Geschmacksnote verleihen..e.v auch mit Aromen.

Ich habe meine Oma 3 Monate so ernährt,..sie hat sich so excellent erholt.

viele grüsse
Tino

Subject: Re: Alternativen zu Fresubin
Posted by [Alana](#) on Tue, 03 Oct 2006 17:44:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja,
das ist auf jedenfall schon mal eine Möglichkeit, werde es auch machen.
Leider habe ich dazu nur am Wochenende Zeit, das Altenheim macht so was leider nicht.

Vielen Dank

Alana

Subject: Re: unlogisch
Posted by [fred102](#) on Wed, 04 Oct 2006 17:09:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe meinen Zivildienst in einem Krankenhaus auf einer inneren Station gemacht. Damals waren einige Kräfte im Schwangerschaftsurlaub und die anderen mussten einfach mit Unterbesetzung arbeiten. Das war ein privat geführtes Krankenhaus, also nicht vom Staat. Das war "gefährliche Pflege", so haben es die Schwestern selbst genannt. Das war Knochenarbeit. Eine Station, die normalerweise 4 bis 5 Pflegekräfte hat musste regelmässig mit 3 auskommen, wovon einer auch noch ein ungelernter Zivi war ^^, während es an Stationsärzten Überfluss gab, die standen sich auf den Füßen rum. Interessanterweise, war die Station für Privatpatienten nie unterbesetzt, die waren immer 4 bis 5 Leute. Aber wir hatten sogar noch die Intensivstation auf unserem Stockwerk und wenn bei denen der Punct abging, "musste" auch noch einer von Station zu denen rein und helfen, wodurch die auf Station dann nur noch 2 waren *dingding*. Und eine innere Station ist so ziemlich das Härteste im Krankenhaus; sobald man da ein paar hardcore pflegefälle dabei hat, die nicht bei Bewusstsein sind kommt man total ins Schwimmen. Die Altenheime liefern ihre Leute auch gerne im Krankenhaus ab, damit sie mal eine zeitlang entlastet werden, was man ja auch verstehen kann, aber wir waren damals die letzte line of defense, so kam mir vor. Und die Geschäftsleitung passt auf, dass immer erst dann Leute entlassen werden, wenn die nächsten schon vor der Tür stehen, damit nie auch nur ein Bett leer steht; die haben die alten Leute einfach nicht wieder ins Altersheim entlassen, selbst wenn sie eigentlich vom Zustand her entlassen hätten werden können und dem Altersheim war das natürlich auch recht nur den Schwestern auf Station gegenüber war das natürlich unfähr. Man konnte soviel arbeiten wie man wollte, es konnte gar keine Zeiten der Entspannung geben, schon vom Prinzip her nicht, weil es halt eben ein privat geführtes Krankenhaus war mit Geld-Interesse. Also mein Tip, möglichst in ein Krankenhaus gehen, was vom Staat geleitet wird, falls es sowas noch gibt. Den Pflegekräften der Privatpatienten-Station wurde angeblich sogar die Order erteilt, dass sie

uns nicht helfen sollen, selbst wenn sie Zeit haben. Es kam ab und zu vor, dass aus Solidarität welche von denen zu uns runter kamen und halfen, aber ich weiss nicht mehr, ob dass nach dieser Anordnung auch noch stattfand.
Die haben uns da voll verheizt.

Subject: @ Tino
Posted by [Elena](#) on Wed, 04 Oct 2006 19:06:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Tino,
ich bin 30 und werde meist so mind. 3-4 Jahre junger eingeschätzt (auch von Frauen) und „knackig“ bin ich auch . Nur meine Haare machen nicht mit (nach Deiner Theorie). Wenn bei mir der Alterungsprozess in Gang gekommen ist, wieso ist der denn nur bei den Haaren so extrem sichtbar ?????
LG Elena

Subject: Re: @ Tino
Posted by [Angie65](#) on Wed, 04 Oct 2006 19:30:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Elena schrieb am Mit, 04 Oktober 2006 21:06Hallo Tino,
ich bin 30 und werde meist so mind. 3-4 Jahre junger eingeschätzt (auch von Frauen) und „knackig“ bin ich auch . Nur meine Haare machen nicht mit (nach Deiner Theorie). Wenn bei mir der Alterungsprozess in Gang gekommen ist, wieso ist der denn nur bei den Haaren so extrem sichtbar ?????
LG Elena

Tino wollte sicher nicht andeuten, dass Du nicht mehr knackig bist.

Es geht hier um Stoffwechselprozesse, die nicht mehr richtig ablaufen und infolgedessen im Laufe der Zeit diverse Erkrankungen auslösen bzw beschleunigen können.

Subject: Re: @ Tino
Posted by [tino](#) on Wed, 04 Oct 2006 19:38:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Angie

"Tino wollte sicher nicht andeuten, dass Du nicht mehr knackig bist."

Hihi,..

Schon richtig deine Version, die ich noch insofern ergänzen möchte, dass sich Sandkörner im Getriebe erst an den metabolisch aktivsten, und gleichzeitig auch empfindlichsten Stellen zeigen. Das ist nicht der knackige Hintern, der ja metabolisch auch nicht so viel leisten muss, sondern der Haarfollikel, der ein metabolisches Wunderwerk darstellt, wenn man seine Grösse bedenkt.

gruss Tino

Subject: Re: @ Tino

Posted by [Elena](#) on Wed, 04 Oct 2006 20:49:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tino wollte sicher nicht andeuten, dass Du nicht mehr knackig bist.
...bis jetzt wusste er das auch nicht... .

Dieses Forum hat mich schon weiter gebracht...

...nur praktisch ergeben sich für mich folgende Schlussfolgerungen: beim Haarausfall kann man versuchen, die Ärzte (bloß keine Hautärzte!!!!) zu nerven... (Die meisten Ärzte lassen sich auch darauf ein, und saugen 2 Liter Blut aus, um zu sagen, dass die Blutwerte super sind)... oder sich gleich mit allen möglichen NEMs und Hirsenbrei in sehr großen Mengen zu stopfen (läuft ja sowieso alles darauf hinaus)...

Und, ganz wichtig, jeglichen Stress zu vermeiden, was wiederum an sich schon genug Stress ist. Die ganz Tapferen können in den Krieg ziehen und dann sich mit „richtigen“ Problemen plagen (wie z.B. Abwesenheit der Armen).

(Das habe ich nicht ganz ernst gemeint, aber z.Z. weiß ich einfach nicht weiter...)
LG Elena

Subject: Re: @ Tino

Posted by [Angie65](#) on Wed, 04 Oct 2006 21:11:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das hast Du ja schon mal ganz gut durchschaut - genau so sieht es nämlich aus. Nur, dass man nicht alle möglichen NEMs oder Hirsebrei in sich reinstopfen sollte, sondern die, die die Prozesse wieder in die richtigen Wege lenken. Die, die da eingreifen, wo es nicht richtig läuft. Diejenigen, die es schaffen, das für sich selber herauszufinden dadurch, dass sie lesen und lesen und lernen zu verstehen, was da im Körper eigentlich abläuft - das sind dann die, die das Problem oft in den Griff bekommen.

Oft wohlbemerkt - nicht immer - aber es ist fast die einzige Chance, die wir haben - uns selber fortzubilden.